

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 69 (1951)
Heft: 224

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

2381

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 224 Bern, Dienstag 25. September 1951

69. Jahrgang — 69^e année

Bern, mardi 25 septembre 1951 N° 224

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (081) 21680
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.80, halbjährlich Fr. 15.00, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.—, halbjährlich Fr. 22.—, vierteljährlich Fr. 12.— (plus Porto). — Annoncen-Regel: Publicitas A.G. — Inserionsart: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 21680
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 80; un semestre 15 fr. 00; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 22 et la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt.
Fabrique d'engrais chimiques de Fribourg.
Kléger & Cie S.à.r.l. en liquidation, représentations commerciales, Lausanne.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bedingungen für die Gewährung von Beihilfen zur Verwertung von Kartoffeln der Ernte 1951 zu Futterzwecken. Conditions concernant l'allocation de subsides pour l'utilisation des pommes de terre de la récolte de 1951 pour l'affouragement. Condizioni per l'accordo di sussidi per l'utilizzazione a scopi di foraggio di patate del raccolto del 1951.
Schweiz. Nationalbank, Anweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 3%-Obligation Nr. 44538 der Schweizerischen Volksbank Wetzikon, lautend auf Fr. 1000, mit Couponsbogen per 18. Mai 1945 bis und mit 18. November 1948, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls der Titel kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 534⁹)

Bern, den 17. September 1951.

Der Gerichtspräsident III:
Hilfiker.

Es wird vermisst: Lebensversicherungspolice Nr. 210141 der Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft von Fr. 25 000, datiert den 25. Juni 1946, lautend auf Josef Büttler, geb. 1. März 1923, Betriebsleiter, in Wohlen (Aargau).

Der Inhaber dieser Police wird aufgefordert, sie innert 6 Monaten, seit der ersten Publikation, das heisst bis 29. März 1952, dem Bezirksgericht Bremgarten vorzulegen, ansonst die erwähnte Police kraftlos erklärt wird.

Bremgarten, den 20. September 1951.

(W 535⁹)
Bezirksgericht.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

21. September 1951.

Teppich- und Möbelhandels AG, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 118 vom 24. Mai 1951, Seite 1246). Die Generalversammlung vom 14. September 1951 hat die Statuten abgeändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Veränderung erfahren. Dr. Ferdinand Fuchs ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Hans Schmid, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Vizepräsident desselben. Mathias Schmitt, bisher Vizepräsident, ist nun Delegierter des Verwaltungsrates. Neu ist als Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt worden Karl Forster, von Molen (St. Gallen), in Rüschlikon.

21. September 1951.

Allgemeine Plakat-Gesellschaft, Zweigniederlassung in Zürich 2 (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1949, Seite 1981), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Genf. Henry George ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Charles Boveyron, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident des Verwaltungsrates.

21. September 1951.

Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1951, Seite 989). Die Prokuren von Albert Buchter und Walter Hoby sind erloschen.

21. September 1951.

Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Oerlikon, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1951, Seite 922), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Prokura von Kurt Graf ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Depositenkasse Oerlikon, ist erteilt an Walter Hoby, von Vilters (St. Gallen), in Zürich.

21. September 1951.

Aktiengesellschaft Hans Zollinger Söhne (Société Anonyme Hans Zollinger Fils) (Limited Company Hans Zollinger Sons), in Zürich 6 (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1949, Seite 87), Maschinen und Apparate für die Industrie usw. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Charles Rijke, niederländischer Staatsangehöriger, in Zürich.

21. September 1951.

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, in Zürich 4, staatliches Unternehmen (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1950, Seite 1566). Die Unterschrift von Dr. Hans Sigg ist erloschen. Zum administrativen Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Dr. iur. Fritz Wanner, von Zürich, in Kilchberg (Zürich).

21. September 1951.

ELEKTRO-WATT Elektrische und Industrielle Unternehmungen A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1951, Seite 2014). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Jules-François Bruttin, von St-Léonard (Wallis), in Sitten.

21. September 1951. Waren aller Art.

EFA A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1950, Seite 2390), Handelsgeschäfte aller Art. Margot Burgauer, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, hat infolge Ehescheidung wieder den angestammten Familiennamen Biedermann angenommen; sie bleibt Bürgerin von St. Gallen und wohnt weiterhin in Zürich.

21. September 1951. Damenmäntel usw.

E. Kiener-Hofer, in Zürich (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1950, Seite 1870), Damenmäntel usw. Die Prokura von Dr. Hans Widmer ist erloschen. Der Inhaber wohnt in Zürich 3. Neues Geschäftsdomizil: Döltschweg 16.

21. September 1951. Bauunternehmung.

J. Ariger, bisher in Schlieren (SHAB. Nr. 206 vom 2. September 1944, Seite 1958), Bauunternehmung. Der Firmainhaber hat den geschäftlichen Sitz sowie das persönliche Wohnsitz nach Küssnacht verlegt. Geschäftsdomizil: Zürichstrasse 60 in Goldbach.

21. September 1951. Transporte.

H. Marti & Co., in Opfikon, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 276 vom 26. November 1942, Seite 2698), Transporte. Neues Geschäftsdomizil: Giebelstrasse 80 in Glattbrugg.

21. September 1951. Metzgerei, Restaurant.

Max Bachmann, in Stäfa. Inhaber dieser Firma ist Max Bachmann, von Wetzikon, in Stäfa. Betrieb einer Metzgerei und eines Restaurants. Grundhalten.

21. September 1951. Herrenhemden.

Leo Rosenbaum, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Leo Rosenbaum, von Zürich, in Zürich 2. Fabrikation von Herrenhemden. Schulhausstrasse 50.

21. September 1951. Mützen, Sportbekleidung usw.

Holdener & Co., in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1946, Seite 370), Fabrikation von Mützen sowie Sport- und Regenbekleidung. Ueber diese Gesellschaft ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 16. August 1951 der Konkurs eröffnet worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

21. September 1951.

Neuapostolische Gemeinde der Schweiz, in Zürich 7, Verein (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1943, Seite 389). Ernst Güttinger ist als Hauptleiter zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde zum Hauptleiter bestellt Ernst Eschmann, von und in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

22. September 1951. Brennstoffe.

Antoine Fransen A.G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1950, Seite 3323), Brennstoffe. Antoine Fransen, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Brüssel. Neues Geschäftsdomizil: Breitingenstrasse 7, in Zürich 2.

22. September 1951. Restaurationsbetrieb.

Familie Kaspar Müller-Munz, Zürich, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1947, Seite 1194), Restaurationsbetrieb usw. Zwischen dem Gesellschafter Dr. jur. Heinrich Müller, nun wohnhaft in Zürich 8, und seiner Ehefrau Adelheid geb. Hess besteht Gütertrennung.

22. September 1951. Bauunternehmung usw.

Schaer & Gröbli, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1949, Seite 1090), Bauunternehmung und Ingenieurbureau. Zwischen dem Gesellschafter Bernhard Schär und seiner Ehefrau Margaretha geb. Strodl besteht Gütertrennung.

22. September 1951. Blechwaren usw.

Wwe. Elisa Bodmer-Schmid, in Rüti (SHAB. Nr. 262 vom 7. November 1924, Seite 1828), Blechwaren usw. Die Firma ist infolge Todes der Inhaberin und Uebergangs des Geschäfts mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «Hch. Bodmer», in Rüti, erloschen.

22. September 1951. Spenglerei, Haushaltsartikel usw.

Hch. Bodmer, in Rüti. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Bodmer, von und in Rüti (Zürich). Diese Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Wwe. Elisa Bodmer-Schmid», in Rüti, übernommen. Spenglerei, sanitäre Installationen und Handel mit Haushaltsartikeln. Schlossbergstrasse 6.

22. September 1951. Lederwaren.

W. H. Kohn, in Uetikon am See. Inhaber dieser Firma ist Willy Herbert Kohn, deutscher Staatsangehöriger, in Pforzheim. Lederwarenhandlung. Seestrasse 467.

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarberg

21. September 1951. Motorfahrzeuge usw.

Nussbaum & Stuckli, in Worbenfeld, Gemeinde Kappelen, aufgelöste Kollektivgesellschaft, Benzin- und Oelstation, Reparaturwerkstätte und Handel mit Motorfahrzeugen aller Art (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1949, Seite 2434). Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

21. September 1951. Uhrensteine.

P. Roth A.G., in Lyss (SHAB. Nr. 113 vom 18. Mai 1948, Seite 1369). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung der Aktionäre vom 17. September 1951 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht berührt. Carmen Roth geb. Dubois ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde gewählt Mariann Roth, von Grindelwald, in Lyss, welcher gleichzeitig Einzelprokura erteilt wurde.

Bureau Bern

19. September 1951. Waren aller Art.
Flury-Schieler & Co., in Bern, Import und Export von sowie Handel mit Waren aller Art, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1949, Seite 2456). Die unbeschränkt haftende Gesellschafterin **Ida Flury-Schieler** ist seit dem 15. September 1951 aus der Gesellschaft ausgetreten. Als neuer unbeschränkt haftender Gesellschafter tritt auf den gleichen Zeitpunkt in die Gesellschaft ein: **Paul Flury**, von Vermees, in Bern; seine bisherige Einzelprokura ist erloschen. Neues Geschäftsdomizil: Waisenhausplatz 25.

21. September 1951. Kunstgewerbliche Artikel usw.
E. Schärer, in Bern, Herstellung und Vertrieb von kunstgewerblichen Artikeln und Musikdosen (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1950, Seite 1534). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

21. September 1951. Buchdruckerei, Verlag.
Zimmermann & Cie., Aktiengesellschaft, in Bern, Buchdruckerei mit Verlag (SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1941, Seite 970). **Rudolf Zimmermann**, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat besteht jetzt aus **Rolf Zimmermann**, Präsident (neu); **Hermann Engeloeh**, Sekretär (bisher), und **Margrit Zimmermann-Michel** (neu), alle von Wattenwil, in Bern. Der Präsident und der Sekretär führen Einzelunterschrift.

Bureau Büren a. d. A.

21. September 1951. Uhren.
Enicar SA, in Lengnau b. B., Uhrenfabrik (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1949, Seite 61). Die Unterschrift des Prokuristen **Roger Pétremand** ist erloschen. Als neuer Prokurist wurde ernannt **Jacques Kneipfer-Holliger**, von Le Locle, in Neuenburg. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Prokuristen **Paulette Racine** oder **Noel Morandi**.

Bureau de Courtelary

21. septembre 1951. Radios.
Raymond Liengme, à Courtelary. Le chef de la maison est **Raymond Liengme**, de et à Cormoret. Commerce de radios, réparations. Maison Benoit.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

21. September 1951. Viehhandel.
Hans Reber, in Trubschachen, Handel mit Gross- und Kleinvieh, Grauestein (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1948, Seite 3348). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

21. September 1951. Mercerie, Bonneterie usw.
Wilhelm Meier, in Langnau i. E., Mercerie, Bonneterie, Wäsche- und Konfektionsgeschäft (SHAB. Nr. 223 vom 24. September 1935, Seite 2377). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

21. September 1951. Mercerie, Bonneterie usw.
Frau Wilh. Meier, in Langnau i. E. Inhaberin der Firma ist **Luise Meier geb. Bohren**, Wilhelms sel. Witwe, von Langnau i. E. und Reiden (Luzern), in Langnau i. E. Mercerie, Bonneterie, Wäsche- und Konfektionsgeschäft. Marktstrasse.

Bureau de Porrentruy

19. septembre 1951. Café, épicerie.
Gaston Juillerat, à Boncourt. Le titulaire est **Gaston Juillerat**, fils de **Paul**, de Rebévelier, à Boncourt. Exploitation du Café français et épicerie.

Bureau Saanen

21. September 1951. Handlung.
Werner Kohli-Ryter, in Gsteig. Inhaber dieser Firma ist **Werner Kohli**, von und in Gsteig. Handlung.

Bureau Schwarzenburg

20. September 1951.
Käsergenossenschaft Sangerboden, in Sangerboden, Gemeinde Guggisberg (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1947, Seite 2006). **Gottlieb Krebs**, Präsident, ist aus der Verwaltung ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu zum Präsidenten gewählt: **Emil Kileher**, von Wahlern, im Lindenboden, Gemeinde Guggisberg. **Walter Beyeler** ist aus der Verwaltung ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Die Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident und der Sekretär.

Schwyz — Schwytz — Svitto

21. September 1951.
Buchdruckerei Gebrüder Kürzi, in Siebnen, Gemeinde Schübelbach, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1947, Seite 2122). Aus der Gesellschaft sind die Gesellschafterinnen **Marie Bee-Kürzi** und **Josy Kürzi** ausgeschieden.

21. September 1951.
Buchdruckerei Einsiedler Anzeiger A.-G., in Einsiedeln, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1949, Seite 2113). **Franz Kälin**, Vizepräsident des Verwaltungsrates, ist gestorben; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Vizepräsident ist **Stefan Oechslin**, bisher Mitglied des Verwaltungsrates. Er zeichnet wie bisher kollektiv mit dem Präsidenten und nun auch kollektiv mit dem Aktuar. Neues Verwaltungsratsmitglied ohne Unterschrift ist **Emil Schädler**, von und in Einsiedeln.

Zug — Zoug — Zugo

21. September 1951. Weisswaren, Strickwaren.
Frau Lina Koch, in Zug, Weisswaren und Strickwaren (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1948, Seite 2742). Die Firma wird wegen Aufgabe des Geschäfts gelöscht.

21. September 1951. Technische Erzeugnisse.
Renz & Caprez, in Zug, Vertrieb von und Beratung in technischen Erzeugnissen, infolge Konkurses aufgelöste Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1949, Seite 380). Nachdem durch Verfügung des Konkursrichters des Kantons Zug vom 12. Juli 1951 das Verfahren mangels Aktiven eingestellt und die Liquidation durchgeführt worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

21. September 1951. Fuhrhalterei, Pferdehandel usw.
Alfons Staub's Erben, in Baar, Fuhrhalterei, Autotransporte, Pferdehandlung. Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 104 vom 6. Mai 1943, Seite 1016). **Hans Staub** ist aus der Gesellschaft ausgetreten.

21. September 1951.
Käsergenossenschaft Wilen, in Menzingen (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1945, Seite 2135). Der bisherige Aktuar **Adolf Hübscher** ist aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle

wurde der bisherige Vizepräsident und Kassier **Rudolf Giesler** zum Aktuar gewählt. Vizepräsident und Kassier ist nunmehr **Josef Staub**, von und in Menzingen. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv.

21. September 1951. Lebensmittel, Heilmittel usw.
Paracelsus Vita-Reform Aktiengesellschaft, in Zug, Herstellung, Kauf und Verkauf von Rohstoffen und Erzeugnissen der Lebensmittel-, Genussmittel- und Heilmittel-Industrie usw. (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1951, Seite 2014). Neues Domizil: Lauriedhofweg 7.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Balsthal**

21. September 1951. Bäckerei, Konditorei.
Marie Mindel, in Herbetswil, Biskuits- und Konfiseriewarenfabrik (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1946, Seite 359). Die Prokura von **Josef Mindel** ist erloschen. Die Natur des Geschäftes lautet nun: Bäckerei, Konditorei.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

22. September 1951. Landwirtschaftliche Geräte und Maschinen.
Otto Seemann, in Reinach. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Otto Seemann-Rauber**, von Tägerwilen (Thurgau), in Reinach (Basel-Landschaft). Vertrieb von landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen. Don Boscostrasse 8.

22. September 1951. Landesprodukte, Brennmaterialien.
Jakob Ziegler-Rosenmund, in Füllinsdorf, Handel mit Landesprodukten (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1949, Seite 3307). In die Geschäftsnatur wird aufgenommen: Handel mit Brennmaterialien (Holz und Kohle).

22. September 1951. Elektroapparate.
Descha Dettwiler & Schaublin, in Benwil, Elektroapparatebau (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1950, Seite 283). Nachdem das Konkursverfahren durchgeführt ist, wird die Firma von Amtes wegen gestrichen.

22. September 1951. Gewächshausbau usw.
Bacher A.G., in Reinach, Gewächshausbau usw. (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1950, Seite 1596). Kollektivprokura wird erteilt an **Karl Gottlieb Kuhn-Egger**, von Tal (St. Gallen), in Reinach (Basel-Landschaft); er zeichnet kollektiv mit je einem zeichnungsberechtigten Mitglied des Verwaltungsrates.

22. September 1951.
Eisen- & Stahlwarenfabrik A.G. (Usine d'articles en fer et acier S.A.), in Sis-sach (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1951, Seite 2060). Dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates, **Max Brodbeck-Keller**, von und in Liestal, wird Kollektivunterschrift erteilt.

22. September 1951. Internationale Transporte usw.
Müller-Gysin A.G., in Münchenstein, Durchführung internationaler Transporte sowie Lagerung und Versicherung (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1947, Seite 1101). Einzelprokura für das Gesamtunternehmen wird erteilt an **Elisabeth Huwyler**, von Auw (Aargau), in Münchenstein.

22. September 1951. Maschinen usw.
Konrad Peter Aktiengesellschaft, in Liestal, Herstellung und Vertrieb von Maschinen aller Art usw. (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1948, Seite 2586). Die Unterschrift des technischen Direktors **Gerold Baumann** ist erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

21. September 1951. Zelluloid-, Kunsthorn- und Holzwaren.
Haka Fabrikations- & Handels A.G., in St. Gallen, Fabrikation von und Handel mit Zelluloid-, Kunsthorn- und Holzwaren, Stricknadeln, Schirmgriffen, Sportartikeln, Vertretungen (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1950, Seite 1077). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 15. Juni 1951 wurde das Grundkapital von Fr. 250 000 auf Fr. 200 000 herabgesetzt durch Annullierung von 50 Aktien und Verrechnung des Kapitalherabsetzungsbetrages von Fr. 50 000 mit einer Debitorenforderung der Gesellschaft. An der Generalversammlung vom 21. September 1951 wurde die Beobachtung der Vorschriften von Art. 733 und 734 OR festgestellt. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 200 000, eingeteilt in 200 voll libertierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

21. September 1951.
Jules Grüninger A.-G. Hafer- & Mäsmühle Rheineck, in Rheineck (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1949, Seite 2347). Die Prokura von **Elsa Grüninger** ist erloschen. Die Kollektivprokura von **Jules Grüninger jun.** wird in Einzelprokura umgewandelt.

21. September 1951.
Walter Hofstetter, Comestibles, in Degersheim. Inhaber der Firma ist **Walter Hofstetter**, von und in Degersheim. Verkauf von Kolonialwaren, Früchten und Gemüsen. Ilgenstrasse 113.

21. September 1951. Kolonialwaren, Glaswaren.
Frl. Margreth Schwendener, in Buchs, Kolonialwarenhandlung und Glaswaren (SHAB. Nr. 94 vom 22. April 1943, Seite 911). Diese Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

22. September 1951. Kolonialwaren.
Johann Sutter, in Andwil. Inhaber der Firma ist **Johann Sutter**, von Appenzell, in Andwil. Kolonialwarenhandlung. Othmarweg.

22. September 1951. Kolonialwaren, Tuch, Mercerie.
A. Brodbeck-Steiner, in Weesen, Kolonialwaren, Tuch und Mercerie migros und détail (SHAB. Nr. 209 vom 19. August 1949, Seite 1445). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

18. September 1951. Papeterie-, Spiel- und Lederwaren, Schirme usw.
F. Geisser & Co., in Chur. Unter dieser Firma haben **Fridolin Geisser** und **Margrit Geisser-Etter**, beide von und in Altstätten (St. Gallen), eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 15. September 1951 ihren Anfang nahm. Handel mit Papeterie-, Spiel- und Lederwaren, Kinderartikeln und Schirmen. Postplatz/Gäuggelistrasse.

21. September 1951.
Kurhaus Val Sinestra, in Sent, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 27 vom 3. Februar 1943, Seite 268). Aus dem Verwaltungsrat sind **Renzo Lardelli**, **Joh. Martin Niggli** und **Conrad Meier** ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Verwaltungsrat wurde wie folgt neu bestellt: **Andry Sarott**, von und in Scuol/Schuls, Präsident, und **Nicolin Zonder**, von und in Sent. Die Unterschrift führen die beiden Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv.

21. September 1951.
Liesch-Laim, Zwieback Laim, in Surava (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1946, Seite 2827). Diese Firma ist infolge Abtrctung des Geschäftes erloschen.

21. Septembre 1951.

Gebr. B. & J. Bossi, Zwieback Lalm, in Surava. Unter dieser Firma haben Benedikt Bossi und Josef Bossi, beide von und in Surava, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1951 ihren Anfang nahm. Diese Firma erteilt Einzelprokura an Frida Bossi, von und in Surava. Zwieback- und Biskuitfabrikation.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Locarno

21 settembre 1951. Costruzioni.

Mancini & Marti, in Muralto, impresa di costruzioni (FUSC. del 18 febbraio 1951, N° 113, pagina 1200). Questa ragione sociale è cancellata d'ufficio dal registro di commercio di Locarno a seguito di trasferimento della sede della società a Bellinzona (FUSC. del 19 settembre 1951, N° 219, pagina 2341).

Ufficio di Lugano

21 settembre 1951. Mobili.

Carlo Brianza e Cl., a Magliaso, fabbricazione mobili società in accomandita (FUSC. del 6 gennaio 1948, N° 3, pagina 23). La società è sciolta dal 1° settembre 1951. La liquidazione è terminata e questa ragione sociale viene radiata.

22 settembre 1951. Proprietà fondiaria.

Elos S.A., succursale di Pura, compravendita, ecc., proprietà fondiaria (FUSC. del 17 luglio 1951, N° 164, pagina 1775), con sede principale a Berna. Il presidente Eugen Losinger è deceduto e la sua firma estinta.

Distretto di Mendrisio

22 settembre 1951. Calzoleria.

Fratelli Rivabella, in Balerna, esercizio di una calzoleria, società in nome collettivo (FUSC. del 12 luglio 1932, N° 160, pagina 1715). La società è sciolta. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Avenches

19 septembre 1951.

Aeschlimann et Cart S.A. pierres fines, à Avenches. Suivant acte authentique et statuts du 7 septembre 1951, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme. Les statuts sont datés du 7 septembre 1951. La société a pour but le façonnage des pierres fines pour l'horlogerie, la bijouterie et toutes autres industries. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune; il est libéré de 20 000 fr. Les publications seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. Ont été désignés en qualité d'administrateurs: Jean Cart, fils de Armand, de Sévery et l'Abbaye, à Avenches, avec signature individuelle, président; Jean-Paul Aeschlimann, fils d'Auguste, de Sumiswald (Berne), à Avenches, avec signature individuelle, secrétaire; Werner-Emile Schwarz, fils d'Emile, de Langnau (Berne), à Avenches, membre sans signature.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

21 septembre 1951. Epicerie, etc.

Maurice Tièche, à Château-d'Oex. Le chef de la maison est Maurice Tièche, de Reconvilier, à Château-d'Oex. Epicerie, primeurs.

21 septembre 1951.

Société du Chalet du Rubly, à Château-d'Oex, société anonyme (FOSC. du 22 août 1949, No 195, page 2199). L'administrateur unique, Philippe Grange, ayant démissionné, sa signature est radiée. Eugène Paschoud, de Lutry et Forel (Lavaux), à Château-d'Oex, est désigné comme administrateur unique et engage la société par sa signature individuelle.

Bureau de Cossonay

20 septembre 1951.

Société Anonyme des Câbleries et Tréfileries de Cossonay, à Cossonay (FOSC. du 20 octobre 1950, N° 246, page 2683). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale ordinaire du 20 septembre 1951, la société a porté son capital de 15 000 000 fr. à 18 000 000 fr. par l'émission de 6000 actions nouvelles, au porteur, de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Le capital social est donc actuellement de 18 000 000 fr., divisé en 36 000 actions, au porteur, de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Bureau de Cully

19 septembre 1951. Café.

H. Bovet, à Forel (Lavaux). Le chef de la raison est Henri Bovet, de Forel (Lavaux), Savigny et Puidoux, à Forel (Lavaux). Exploitation du «Café du Pigeon».

21 septembre 1951. Hôtel, etc.

Galster, à Savigny. Le chef de la raison est Fernand Jules Galster, de Moudon et Estavayer-le-Gibloux, à Savigny. Exploitation d'un hôtel-café-restaurant, à l'enseigne «Hôtel des Alpes».

21 septembre 1951. Restaurant.

Henri Clerc, à Puidoux. Le chef de la raison est Henri Emmanuel Clerc, de Châtillens, à La Crochetaz, commune de Puidoux. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Restaurant de la Crochetaz». A la Crochetaz, commune de Puidoux.

22 septembre 1951. Soudure électrique.

J. Nosperger, à Grandvaux, entreprise de soudure électrique (FOSC. du 22 mai 1950, N° 117). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Lausanne

21 septembre 1951. Pneumatiques, benzine, appareils de chauffage, etc.

U. Wicky, à Lausanne, commerce de pneus, atelier de vulcanisation (FOSC. du 21 octobre 1947, page 3092). Le genre de commerce est modifié comme suit: Commerce de pneumatiques, benzine, huiles, atelier de vulcanisation. Commerce, importation et représentation des appareils de chauffage au gaz Butane.

21 septembre 1951. Mécanique de précision.

Senaud et Rüfenacht, à Lausanne, petite mécanique, société en nom collectif (FOSC. du 2 février 1948, page 330). L'associé Charles Senaud s'étant retiré de la société, celle-ci est dissoute. La raison sociale est radiée. L'associé Robert Rüfenacht, allié Fritz, de Häsle (Berne), à Lausanne, continue les affaires comme entreprise individuelle au sens de l'art. 579 CO. La raison de commerce est R. Rüfenacht. Atelier de mécanique de précision.

21 septembre 1951. Immeubles.

Place du Pré-Rue Centrale S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 4 mars 1947, page 615). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 19 septembre 1951, la société a modifié ses statuts. Les faits antérieurement publiés ne sont pas modifiés.

21 septembre 1951.

Société Générale d'Affichage, succursale de Lausanne, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 22 juillet 1949, page 1949), avec siège principal à Genève. Charles Boveyron (inscrit jusqu'ici comme vice-président), est nommé président du conseil d'administration en remplacement de Henry George, décédé, dont les pouvoirs sont radiés.

21 septembre 1951. Immeubles.

Square Valency A.S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 20 janvier 1950, page 185). La signature de l'administrateur Frédéric Cart, démissionnaire, est radiée. Sont nommés administrateurs: Albert Rüegg, de Bâle, à Birsfelden, président; Charles E. Bourcart, de Bâle et Richterswil, à Bâle, vice-président et secrétaire, et Charles Barrier, de Zurich, à Erlenbach (Zurich). Procuration est conférée à Max Refer, de et à Bâle. La société est engagée par la signature collective du président et du vice-président ou par la signature collective à deux du président ou du vice-président avec Charles Barrier, administrateur, ou Max Refer, fondé de pouvoirs.

21 septembre 1951. Immeubles.

Square Valency B.S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 20 janvier 1950, page 185). La signature de l'administrateur Frédéric Cart, démissionnaire, est radiée. Sont nommés administrateurs: Albert Rüegg, de Bâle, à Birsfelden, président; Charles E. Bourcart, de Bâle et Richterswil, à Bâle, vice-président et secrétaire, et Charles Barrier, de Zurich, à Erlenbach (Zurich). Procuration est conférée à Max Refer, de et à Bâle. La société est engagée par la signature collective du président et du vice-président ou par la signature collective à deux du président ou du vice-président avec Charles Barrier, administrateur, ou Max Refer, fondé de pouvoirs.

21 septembre 1951. Boulangerie, tea-room, etc.

P. Wuthrich, à Lausanne. Le chef de la maison est Paul Wuthrich, allié Rochat, de Trub (Berne), à Lausanne. Boulangerie, pâtisserie, tea-room. Rue Aloys-Fauquex 36.

21 septembre 1951. Produits textiles.

Lapp & Cie., à Lausanne, produits textiles, société en commandite (FOSC. du 4 avril 1950, page 893). La société est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la société à responsabilité limitée «Lapp & Cie S.à.r.l.», à Lausanne, avec effet rétroactif au 1^{er} septembre 1951. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

21 septembre 1951. Marchandises de diverses natures, etc.

Lapp et Cie S.à.r.l., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 20 septembre 1951, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée ayant pour but la représentation et le commerce, en Suisse et à l'étranger, de matières premières et marchandises de diverses natures et de tous produits et articles manufacturés, la fabrication d'articles textiles et toutes opérations commerciales relatives à la vente en gros et en détail, à l'importation et à l'exportation de ces articles. Elle peut assumer des participations dans d'autres entreprises, faire des opérations immobilières. Le capital est de 20 000 fr. Les associés sont Fernand Lapp, de Fribourg, à Renens, pour une part de 19 000 fr., et Renée Bissat, de Wolfhalden (Appenzell-Rh.E.), à Lausanne, pour une part de 1000 fr. La part de Renée Bissat est libérée par compensation d'une créance de même montant. La société acquiert, avec effet rétroactif au 1^{er} septembre 1951 et sans acquitter de contre-prestation, l'actif et le passif de la société en commandite «Lapp & Cie», à Lausanne, sur la base d'un bilan au 31 août 1951, accusant un actif de 70 166 fr. 50 et un passif de même montant. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Fernand Lapp, associé, est gérant avec signature individuelle. Bureau: Place St-François 14 bis (dans les locaux de la société).

22 septembre 1951. Immeubles.

Javernaz B.S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 21 avril 1950, page 1032). La signature de l'administrateur Yves Sandoz, démissionnaire, est radiée. Max Burnier, de Bière, à Pully, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: place St-François 11, chez Agence romande immobilière B. de Chambrier.

22 septembre 1951. Immeubles.

Les Amandiers S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 10 novembre 1942). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 21 septembre 1951, la société a modifié ses statuts. Les faits antérieurement publiés ne sont pas modifiés.

22 septembre 1951. Films.

Cinevox, à Lausanne, distribution de films en Suisse et à l'étranger, société anonyme (FOSC. du 7 septembre 1943). Le bureau de la société est transféré: avenue du Tribunal fédéral 40 (dans ses locaux).

Bureau d'Oron

19 septembre 1951. Café, boulangerie, charcuterie, etc.

Mme G. Zuber, à Mézières. Le chef de la maison est Georgette-Elise Zuber née Ecoffey, de Chalais (Valais), à Mézières (Vaud), épouse dûment autorisée d'Henri Zuber. Exploitation du café du Jorat, boulangerie, pâtisserie et charcuterie.

Bureau de Payerne

21 septembre 1951.

Syndicat d'élevage bovin de Combremont-le-Petit, à Combremont-le-Petit, société coopérative (FOSC. du 29 avril 1948, page 1211). Le comité est actuellement composé comme suit: Maurice Thuner, de Worb, président; Gérard Roulet, de Missy, vice-président-caissier, et René Bettex, de Combremont-le-Petit, secrétaire, les trois à Combremont-le-Petit. La société est engagée par la signature du président Maurice Thuner, ou du vice-président Gérard Roulet, avec le secrétaire René Bettex. Paul Bettex-Balsiger, Fernand Roux et Remy Bettex ne font plus partie du comité; leurs signatures sont radiées.

Bureau de Rolle

20 septembre 1951. Boulangerie, etc.

Edmond Remund, à Rolle, exploitation d'une boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 27 octobre 1922, N° 252, page 2060). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Remund les 3 filles d'Edmond», à Rolle, ci-après inscrite.

20 septembre 1951. Boulangerie, etc.

Remund les 3 filles d'Edmond, à Rolle. Marguerite-Ida Remund, de Mühleberg (Berne); Emilie-Hélène Remund, de Mühleberg (Berne), et Jeanne-Léonie née Remund, veuve de Charles-Henri Chêne, de Mex (Vaud) et d'Echandens, toutes trois filles de feu Edmond-Arthur Remund, domiciliées à Rolle, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} janvier 1951 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Edmond Remund», à Rolle, radiée. Boulangerie, pâtisserie, confiserie. Grand-Rue 12.

Bureau du Sentier

20 septembre 1951.

Paul Robert Meylan, Maison d'ameublements, au Sentier, commune du Chenit (FOSC. N° 2 du 5 janvier 1914). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Vevey

21 septembre 1951. Cercueils, etc.

J. Gehrig, à Clarens-Le Châtelard, fabrication de cercueils etc. (FOSC. du 13 avril 1950, N° 85). Le siège de la raison est transféré aux Planches-Montreux, Quai de Bon-Port 1, à Territet. Le domicile du titulaire est également transféré à Territet, commune des Planches-Montreux.

21 septembre 1951. Hôtel, etc.

Maurice Buttet, à Vevey, exploitation de l'Hôtel-café du Guillaume Tell (FOSC. du 31 octobre 1930, N° 255). Le genre d'affaires est actuellement: Exploitation d'un hôtel-café-restaurant, à l'enseigne «A la Channe d'Or». Rue de Lausanne 29 et avenue Paul-Céresole 22.

21 septembre 1951.

Banque Wittmer, à Territet, commune des Planches-Montreux. Le chef de la raison est Henri-Marcel Wittmer, de Steinhof (Soleure), à Estavayer-le-Lac. Toutes opérations bancaires et change. Arcades du Grand Hôtel et, Hôtel des Alpes.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

18 septembre 1951. Travaux d'irrigation.

Mengis Robert & Cie, à Sion, société en nom collectif, travaux d'irrigation à Grimisuat (FOSC. du 17 janvier 1948, N° 13, page 165). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

19 septembre 1951.

Forces Motrices du Mauvoisin (Kraftwerke Mauvoisin), à Sion (FOSC. du 21 mars 1951, N° 67, page 717). Albert Maret ne fait plus partie du conseil d'administration; sa signature est radiée.

19 septembre 1951. Produits alimentaires.

Kieeb Walter, à Sierre. Le titulaire de cette raison est Walter Kieeb, de Roggliswil (Lucerne), à Sierre. Représentation des produits alimentaires Alforce.

Bureau de St-Maurice

20 septembre 1951.

Ardoisères de Dorénaz (Les Sasses), Edouard Jordan et Fils, à Dorénaz. Edouard Jordan et Roland Jordan, les deux de et à Dorénaz, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1951. Exploitation d'ardoisiers à Dorénaz, Les Sasses, et vente d'ardoises. Entreprise de transports automobiles de choses.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

19 septembre 1951. Articles d'entretien pour autos, motos et vélos, ganterie.

Willy Redard, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Willy-Marcel Redard-Jacot, des Verrières, à La Chaux-de-Fonds. Commerce d'articles d'entretien pour autos, motos et vélos, en particulier d'un article à la marque «Pneucin» et commerce de ganterie. Place Neuve 6.

19 septembre 1951. Tailleur.

Charles Jetter, à La Chaux-de-Fonds, tailleur (FOSC. du 19 juillet 1934, N° 166). La raison est radiée par suite de remise de commerce, sans actif ni passif, à la société en nom collectif «Hausser et Heitter, Successeurs de Charles Jetter», ci-après inscrite, à La Chaux-de-Fonds.

19 septembre 1951. Tailleurs.

Hausser et Heitter, Successeurs de Charles Jetter, à La Chaux-de-Fonds. Charles Hausser, de Bâle, et Jean Heitter, de Hongrie, les deux à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} septembre 1951 et qui a repris le commerce, sans actif ni passif, de la maison «Charles Jetter», à La Chaux-de-Fonds, radiée. Commerce de tailleur. Rue de la Serre 11^{bis}.

20 septembre 1951.

Edmond Gobat, Droguerie du Versoix, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 13 avril 1945, N° 85). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce, sans actif ni passif, à «William Gauchat, Pharmacie-droguerie du Versoix, Succ. de Edmond Gobat, Droguerie du Versoix», inscrit ce jour, à La Chaux-de-Fonds.

20 septembre 1951.

William Gauchat, Pharmacie-droguerie du Versoix, Succ. de Edmond Gobat, Droguerie du Versoix, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est William-Edouard Gauchat, de Lignières, à La Chaux-de-Fonds. Il a repris le commerce, sans actif ni passif, de la maison «Edmond Gobat, Droguerie du Versoix», à La Chaux-de-Fonds, radiée. Exploitation d'une pharmacie-droguerie. Industrie 1.

Bureau de Neuchâtel

20 septembre 1951. Immeubles.

Sanspareille S.A., à Neuchâtel, acquisition, exploitation et vente d'immeubles (FOSC. du 30 juillet 1947, N° 175, page 2182). L'administrateur Albert Guye a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. La nouvelle administratrice est Suzanne Borel, des Bayards, à Neuchâtel, qui engage la société par sa signature individuelle. Bureaux: Champ-Bougin 40.

Genf — Genève — Ginevra

14 septembre 1951. Transports.

Chassot Frères «Chasseurs Express», à Genève. Sous cette raison sociale, Aloys-Antoine Chassot et son frère Jean-Joseph Chassot, tous deux d'Orsonnens (Fribourg), à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 3 septembre 1951. Service spécialisé pour le transport rapide de bagages et de marchandises diverses, démenagements et transports de toutes marchandises par camionnettes. Rue du Perron 17.

20 septembre 1951. Pelleteries, fourrures.

V. Lévy et A. Bozdogan fils, à Genève, commerce de pelleteries et fourrures, à l'enseigne: «Au Renard Argenté», société en nom collectif (FOSC. du 27 octobre 1944, page 2385). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Genève par suite de transfert du siège de la société à Lausanne (FOSC. du 14 septembre 1951, page 2299).

20 septembre 1951.

Société Immobilière Rue Dizerens-Square, à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 décembre 1949, page 3242). Nicolo Rizzi, de Genève, à Cologny, a été

nommé seul administrateur avec signature individuelle, en remplacement d'André Galland, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Adresse: place du Lac 1 (bureaux de Nicolo Rizzi).

21 septembre 1951. Epicerie-primeurs, etc.

J. Meusy, à Genève, commerce d'épicerie-primeurs et produits laitiers (FOSC. du 18 octobre 1948, page 2800). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

21 septembre 1951. Epicerie-primeurs, etc.

Mme J. A. Meusy, à Genève. Le chef de la maison est Jeanne-Augusta Meusy née Hennem, de Buis (Berne), à Genève, épouse autorisée et séparée de biens de Jules-Joseph Meusy. Exploitation d'une épicerie primeurs et commerce de produits laitiers. Avenue du Mail 15^{bis}.

21 septembre 1951. Imprimerie.

Cavadini R., à Chêne-Bourg, exploitation d'une imprimerie à l'enseigne «Imprimerie Chênoise» (FOSC. du 9 octobre 1946, page 2954). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Mme A. Cavadini», à Chêne-Bourg, ci-après inscrite.

21 septembre 1951. Imprimerie.

Mme A. Cavadini, à Chêne-Bourg. Le chef de la maison est Vve Alice Cavadini née Béboux, de Genève, à Chêne-Bourg. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Cavadini R.», à Chêne-Bourg, ci-dessus radiée. Exploitation d'une imprimerie à l'enseigne «Imprimerie Chênoise». Rue du Gothard 24^{bis}.

21 septembre 1951. Casquettes et chapeaux, etc.

Fradkoff Frères & Cie, à Carouge, fabrique de casquettes et chapeaux et commerce en gros de bonneterie, société en nom collectif (FOSC. du 23 février 1948, page 545). L'associé Movcha-Khaïm Fradkoff est décédé le 22 février 1951. La société continue entre les associés restants, sous la même raison sociale.

21 septembre 1951.

Société Immobilière rue de la Navigation 36, à Genève, société anonyme (FOSC. du 4 août 1947, page 2234). Le capital social de 50 000 fr. est actuellement entièrement libéré.

21 septembre 1951.

Transports Maritimes Suisse Outremer S.A. (Swiss Overseas Shipping Co Ltd.), à Genève (FOSC. du 25 janvier 1951, page 209). Procuration collective à deux a été conférée à Eugène Gaulis, de et à Genève, et Jean Fornet, de Genève, à Chêne-Bourg.

21 septembre 1951. Opérations commerciales concernant les métaux, etc.

Vimétal S.A., à Genève, toutes opérations commerciales, financières ou industrielles concernant les métaux et leurs alliages, etc. (FOSC. du 22 mai 1950, page 1322). Ernest-Bruno Siegrist (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) a été nommé directeur avec signature individuelle. Procuration individuelle a été conférée à Charles Wakker (inscrit jusqu'ici comme directeur).

21 septembre 1951.

S.A. de Gérance, de Courtage et de Change, SOGERCO, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 14 septembre 1951, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but toutes opérations financières en Suisse et à l'étranger, l'achat et la vente de billets de banque étrangers, l'achat et la vente de valeurs mobilières et immobilières, la gérance de capitaux et toutes opérations de courtage en banque. La société ne fait pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur et entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. L'unique administrateur est Marcel Goly, de et à Genève, avec signature individuelle. Locaux: rue de la Confédération.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt

Die im Jahre 1941 in Regensburg a. d. Donau (Deutschland) erbauten Tankschleppkähne Forcellina und Scaletta, Heimathafen Basel, sind von der Eigentümerin Tankreederei AG, in Basel, zur Aufnahme in das Schiffsregister angemeldet worden.

Einsprachen gegen die Aufnahme der Schiffe oder Ansprüche auf die Schiffe sind binnen 20 Tagen unter Beilegung der Beweismittel anzumelden. Unterlassung der Anmeldung gilt als Verzicht. (AA. 244)

Basel, den 24. September 1951.

Schiffsregisteramt Basel.

Fabrique d'engrais chimiques de Fribourg

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Deuxième publication

Suivant décision de l'assemblée générale du 4 septembre 1951, la société a été déclarée dissoute.

Les créanciers sont sommés de produire leurs réclamations éventuelles jusqu'au 1^{er} novembre 1951, à peine de forclusion, au siège de la liquidation, Fabrique d'engrais chimiques de Fribourg, en liquidation. (AA. 242^b)

Fribourg, rue des Arsenaux.

Les liquidateurs.

Kiéger & Cie S. à r.l. en liquidation

Représentations commerciales, LAUSANNE

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 823, 742 et 745 C.O.

Deuxième publication

Par décision prise en assemblée des associés le 13 septembre 1951, la société a voté sa dissolution conformément à l'article 736 C.O., chiffre 2. La Fiduciaire du Centre S.A., à Lausanne, a été désignée comme organe de liquidation.

En conséquence, les créanciers de la société qui n'auraient pas encore produit doivent annoncer leurs prétentions jusqu'au 31 octobre 1951 auprès de la Fiduciaire du Centre S.A., place Pépinet 4, à Lausanne. (AA. 243^b)

Fiduciaire du Centre S.A.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Bedingungen

für die Gewährung von Beihilfen zur Verwertung von Kartoffeln der Ernte 1951 zu Futterzwecken

(Mitteilung der Eidgenössischen Alkoholverwaltung vom 18. September 1951)

I. Preise für Frischkartoffeln

Die Futtermittelverbraucher erhalten die Futterkartoffeln zu folgenden Preisen je 100 kg, lose verladen, franko Empfangsstation, in Mengen von mindestens 5000 kg:

- | | |
|---|----------|
| Gesunde, unerlesene Kartoffeln, wie sie das Feld gibt, von allen Sorten (sogenannte Feldware) | Fr. 12.— |
| Erlasene Futterkartoffeln, d.h. kleine, beschädigte und missförmige Knollen in handelsüblicher Qualität | Fr. 10.— |

II. Frachten und Handelsmarge

1. Frischkartoffeln. Ausser den in den Bedingungen vom 15. August 1951 (Handelsamtsblatt Nr. 192) vorgesehenen Frachtbeiträgen für Futterkartoffelsendungen vergütet die Alkoholverwaltung dem Handel:

- für die zum Produzentenpreis für den Frischverbrauch oder zum Einsilieren weiter verkauften Futter- und Feldkartoffeln eine Handelsmarge von 80 Rp. je 100 kg;
- für Kartoffeln, welche im Rahmen der Ueberschussverwertung mit Verbilligungsbeiträgen der Alkoholverwaltung der Verarbeitung auf Kartoffelerzeugnisse zugeführt werden eine Handelsmarge von 60 Rp. je 100 kg.

Die beteiligten Handelsfirmen haben sich nach Massgabe ihrer Leistungen über die Verteilung der Marge zu verständigen. Das Gesuch um Ausrichtung der Handelsmarge ist vom Versender gleichzeitig mit dem Frachtrückerstattungsgehalt einzureichen. Dem Gesuch ist ausser dem Originalfrachtbrief und der Produzenten-Quittungsliste ein Doppel der Verkaufsrechnung beizufügen.

2. Kartoffelerzeugnisse. Für Kartoffelflocken und Trockenkartoffeln, welche in Mengen von mindestens 1000 kg zum Versand gelangen, übernimmt die Alkoholverwaltung die reinen Bahnfrachtkosten für die direkte Strecke von der Bahnstation des Trocknungsbetriebes bis zur Empfangsstation des Wiederverkäufers oder des Verbrauchers. Die Rückvergütungs-gesuche sind durch den Versender innert 30 Tagen nach Versand der Trockenkartoffeln unter Beilage der Originalfrachtbriefe an die Alkoholverwaltung einzureichen.

3. Transporte von Frischkartoffeln nach Betrieben in höheren Lagen. Bei Bezug von Futterkartoffeln in Mengen von mindestens 5000 kg gewährt die Alkoholverwaltung an die Kosten des Transportes ab Empfangsstation zur Mästerei einen Beitrag von höchstens 60 Rp. je 100 kg, wenn alle nachgenannten Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ortshöhe der Mästerei 700 m und mehr über Meer;
- Wegstrecke von der Bahnstation zur Mästerei mindestens 5 km;
- Höhenunterschied zwischen Bahnstation und Mästerei mindestens 150 m.

Die Beitragsgesuche sind durch die Verbraucher spätestens innert 30 Tagen nach Bezug der Kartoffeln schriftlich an die Alkoholverwaltung einzureichen. Dem Gesuch sind die Originalfakturen der Kartoffellieferungen, ein Ausweis der Gemeinde über die Höhenlage der Mästerei und die Wegstrecke von der nächsten Bahnstation zur Mästerei sowie die Originalfakturen des Transportunternehmens beizulegen.

III. Verbilligungsbeiträge

1. Frischkartoffeln. Für unerlesene Kartoffeln gemäss Abschnitt I hier-vor, welche in Mengen von mindestens 5000 kg zur Fütterung im eigenen Betrieb oder zur Verarbeitung auf Kartoffelerzeugnisse bezogen werden, wird ein Verbilligungsbeitrag von Fr. 1.— je 100 kg gewährt. Keinen Anspruch auf diesen Beitrag haben Verbraucher, welche Kartoffeln aus eigener Produktion abgeben oder zugekaufte Kartoffeln oder Kartoffelerzeugnisse weiter verkaufen.

Der Verbilligungsbeitrag wird ausgerichtet:

- für die zum Frischverbrauch und zum Einsilieren bezogenen Kartoffeln an die Verbraucher (Mästereien und dergl.);
- für die mit Bewilligung der Alkoholverwaltung auf Kartoffelerzeugnisse verarbeiteten Mengen Frischkartoffeln, bei der Verarbeitung auf Kartoffelflocken an die Verarbeitungsbetriebe, bei der Verarbeitung auf Trockenkartoffeln und Mehl an die Auftraggeber.

Die Gesuche um Gewährung der Verbilligung sind spätestens innert 30 Tagen nach Empfang der letzten Kartoffelsendung schriftlich an die Alkoholverwaltung einzureichen. Dem Gesuch sind die Originalfakturen der Kartoffellieferanten beizulegen. Für die zum Frischverbrauch bezogenen Kartoffeln ist ferner eine Bescheinigung der Gemeindeackerbaustelle beizubringen, dass die Kartoffeln im Betriebe des Gesuchstellers verfüttert werden, und dass der Verbraucher keine Kartoffeln aus eigener Produktion abgegeben hat.

2. Kartoffelerzeugnisse.

- Verarbeitungsbeitrag. An die Kosten der Verarbeitung von Kartoffeln auf Kartoffelerzeugnisse zu Futterzwecken wird für die Bewilligung der Alkoholverwaltung aus unerlesenen Kartoffeln gemäss Abschnitt I hergestellten Erzeugnisse ein Beitrag von Fr. 1.70 je 100 kg Frischkartoffeln gewährt. Für die Verarbeitung im Auftrag und auf Rechnung von Kartoffelproduzenten wird diese Beihilfe nicht ausgerichtet.

Der Verarbeitungsbeitrag wird ausgerichtet:

- bei der Herstellung von Kartoffelflocken an die Verarbeitungsbetriebe;
- bei der Herstellung von Trockenkartoffeln und Mehl an den Auftraggeber.

Die Abrechnung über die Beihilfen erfolgt auf Grund der tatsächlichen Eingänge von Frischkartoffeln. Die Alkoholverwaltung behält sich die Nachkontrolle in den Verarbeitungsbetrieben auf Grund des Bezuges und der Verarbeitung von Frischkartoffeln sowie der Ausgänge von Kartoffelerzeugnissen vor.

- Verbilligung des Abgabepreises. Zur Erleichterung der Koppelung Kartoffelerzeugnisse/Krafftuttermittel wird den Futtermittelimporteuren für die im Rahmen der Koppelung bezogenen Pflichtmengen an Kartoffelerzeugnissen ein Verbilligungsbeitrag von Fr. 8.— je 100 kg Kartoffelerzeugnisse gewährt. Die Ausrichtung dieses Beitrages erfolgt auf Grund der Bezüge der Importeure aus Verarbeitungsbetrieben (Originalfakturen). Für Bezüge ausserhalb der Pflichtmengen wird bis auf weiteres kein Verbilligungsbeitrag gewährt.

Die Gesuche um Gewährung der Beihilfen gemäss lit. a und b sind spätestens innert 30 Tagen nach Ausgang, bzw. nach Bezug der Kartoffelerzeugnisse an die Alkoholverwaltung einzureichen.

- Verkaufspreise. Die Beihilfen gemäss lit. a und b hiervoor werden unter der Bedingung gewährt, dass die nachgenannten Verkaufspreise für die Kartoffelflocken je 100 kg ohne Sack, franko Empfangsstation, eingehalten werden:

- | | |
|---|----------|
| — Abgabepreis der Verarbeitungsbetriebe an die Importeure | Fr. 60.— |
| — Abgabepreis der Importeure an den Waggonhandel | Fr. 53.— |
| — Abgabe des Handels an die Verbraucher | Fr. 55.— |

Für Lieferungen unter 1000 kg erhöht sich der vorgenannte Verbraucherpreis um die Frachtkosten.

IV. Schlussbestimmungen

Auf Beihilfen irgendwelcher Art haben nur Gesuchsteller Anspruch, welche allen Vorschriften über die Kartoffelverwertung nachkommen.

Bei Widerhandlungen gegen diese Vorschriften finden die Art. 54 bis 64 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 Anwendung. Fehlbare können vom weiteren Bezug der vorgesehenen Beihilfen ausgeschlossen und zur Rückzahlung bereits bezogener Beihilfen verpflichtet werden.

Conditions

concernant l'allocation de subsides pour l'utilisation des pommes de terre de la récolte de 1951 pour l'affouragement

(Communiqué de la Régie fédérale des alcools du 18 septembre 1951)

I. Prix des pommes de terre fraîches

Pour les pommes de terre fourragères qu'ils achètent, les utilisateurs paient les prix suivants par 100 kg., en vrac, franco gare de destination, par quantité d'au moins 5000 kg.:

- | | |
|---|----------|
| Pommes de terre saines, non triées, telles qu'elles sont récoltées, de toutes les variétés | Fr. 12.— |
| Pommes de terre fourragères triées, soit les tubercules petits, endommagés et mal formés, de qualité courante | Fr. 10.— |

II. Frais de transport et marges commerciales

1. Pommes de terre fraîches. En plus des subsides pour frais de transport prévus dans les conditions du 15 août 1951 (Feuille officielle suisse du commerce, N° 192) pour les expéditions de pommes de terre fourragères, la régie des alcools accorde au commerce les subsides suivants:

- pour les pommes de terre fourragères triées ou non, revendues au prix à la production et destinées à être utilisées fraîches ou ensilées, une marge commerciale de 80 cts. par 100 kg.;
- pour les pommes de terre qui doivent être transformées avec des subsides de la régie en produits de pommes de terre, une marge commerciale de 60 cts. par 100 kg.

Les maisons de commerce intéressées devront s'entendre pour répartir entre elles ces marges proportionnellement à leurs prestations. La demande pour le remboursement de cette marge doit nous être adressée par l'expéditeur en même temps que la demande de remboursement des frais de transport. Elle devra être accompagnée en plus de la lettre de voiture originale et de la liste de quittances de producteurs d'un double de la facture de vente.

2. Produits de pommes de terre. La régie prend à sa charge, pour les expéditions de 1000 kg. au moins, les frais de transport réels par chemin de fer des flocons de pommes de terre ou des pommes de terre séchées, pour le parcours direct de la gare la plus proche de la sécherie à la gare la plus proche du revendeur ou de l'utilisateur. L'expéditeur doit présenter par écrit sa demande de remboursement à la régie dans les 30 jours qui suivent l'expédition des produits de pommes de terre, en joignant la lettre de voiture originale.

3. Transport de pommes de terre fraîches à destination d'exploitations se trouvant à une certaine altitude. Pour les expéditions de pommes de terre fourragères par quantité de 5000 kg. ou plus, la régie accorde un subside de 60 ct. au maximum par 100 kg. pour les frais de transport de la gare de destination à la porcherie, lorsque toutes les conditions suivantes sont réunies:

- porcheries situées à 700 m. et plus au-dessus du niveau de la mer;
- porcheries distantes de 5 km. et plus de la gare la plus proche;
- différence de niveau d'au moins 150 m. entre la gare et la porcherie.

Les utilisateurs doivent présenter leurs demandes de subsides à la régie au plus tard 30 jours dès réception des pommes de terre. A la demande doivent être jointes les factures originales des fournisseurs de pommes de terre, une attestation de la commune où se trouve la porcherie, concernant l'altitude de cette exploitation et la distance qui sépare celle-ci de la gare la plus proche, ainsi que la facture originale de l'entreprise de transport.

III. Réductions de prix

1. Pommes de terre fraîches. Une réduction de prix de 1 fr. par 100 kg. est accordée pour les pommes de terre non triées (selon ch. I ci-dessus) achetées par quantité d'au moins 5000 kg. et destinées à être fourragères dans l'exploitation de l'acquéreur ou transformées en produits de pommes de terre. Les utilisateurs qui livrent des pommes de terre de leur propre production ou revendent des pommes de terre achetées ou des produits de pommes de terre n'ont pas droit à ce subside.

Ce dernier sera versé:

- pour les pommes de terre achetées afin d'être utilisées à l'état frais ou pour l'ensilage à l'utilisateur (détenteur d'une porcherie, etc.);
- pour les pommes de terre fraîches transformées en produits de pommes de terre avec l'autorisation de la régie, s'il s'agit de flocons de pommes de terre, à la fabrique de flocons, s'il s'agit de pommes de terre séchées ou de farine de pommes de terre, au commettant.

Les demandes de subsides doivent être adressées par écrit à la régie dans les 30 jours qui suivent la dernière livraison de pommes de terre. Doivent être jointes, les factures originales des fournisseurs. En outre, pour les pommes de terre utilisées à l'état frais, le requérant présentera une déclaration de l'office communal pour la culture des champs attestant que les pommes de terre sont utilisées dans l'exploitation du requérant et que celui-ci ne livre aucune pomme de terre de sa production.

2. Produits de pommes de terre.

- a) Subsidés de fabrication. Pour les pommes de terre non triées (selon ch. I ci-dessus), transformées avec l'autorisation de la régie en produits de pommes de terre destinés à l'affouragement, la régie accorde un subside de 1 fr. 70 par 100 kg. de pommes de terre fraîches. Ce subside ne sera pas versé pour les pommes de terre mises en œuvre à la demande ou pour le compte des producteurs.

Le subside de fabrication est versé:

- pour la fabrication de flocons de pommes de terre, à la fabrique de flocons;
- pour la fabrication de pommes de terre séchées et de farine de pommes de terre, au commettant.

Les comptes relatifs aux subsides seront établis sur la base des entrées effectives de pommes de terre fraîches. La régie se réserve de contrôler dans les entreprises de transformation les acquisitions et la mise en œuvre de pommes de terre fraîches, ainsi que les sorties de produits de pommes de terre.

- b) Réduction du prix de vente. Pour faciliter l'exécution de la liaison produits de pommes de terre/fourrages concentrés, la régie accorde aux importateurs de fourrage un subside de 8 fr. par 100 kg. de produits de pommes de terre pour les quantités de ces produits que les intéressés ont l'obligation d'acquiescer proportionnellement à leurs importations de fourrage. Le montant du subside sera calculé sur la base des acquisitions des importateurs auprès des entreprises transformatrices (factures originales). Aucune réduction de prix ne sera accordée jusqu'à nouvel avis pour les acquisitions dépassant la quantité obligatoire.

Les demandes de subsides selon lettres a et b doivent parvenir à la régie au plus tard 30 jours après la sortie ou l'acquisition de produits de pommes de terre.

- c) Prix de vente. Les subsides prévus aux lettres a et b seront versés à la condition que les prix de vente suivants de flocons de pommes de terre, par 100 kg., sans sac, franco gare de destination, soient observés:

- prix de vente des entreprises transformatrices aux importateurs Fr. 60.—
- prix de vente des importateurs aux marchands par wagon Fr. 53.—
- prix de vente du commerce à l'utilisateur Fr. 55.—

Pour les livraisons inférieures à 1000 kg., le prix de vente à l'utilisateur ci-dessus peut être augmenté des frais de transport éventuels.

IV. Dispositions finales

Les subsides seront versés uniquement au requérant qui observe toutes les prescriptions concernant l'utilisation de la récolte de pommes de terre.

Les contraventions aux présentes prescriptions seront punies conformément aux art. 54 à 64 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932. Le contrevenant peut être déchu du droit aux subsides prévus et tenu de rembourser les montants déjà obtenus.

Conditions

per l'accordo di sussidi per l'utilizzazione a scopi di foraggio di patate del raccolto del 1951

(Comunicato della regia federale degli alcool del 18 settembre 1951)

I. Prezzi delle patate fresche

Per acquisti di almeno 5000 kg. gli utilizzatori di patate da foraggio ricevono le patate, caricate alla rinfusa e franco stazione destinataria, ai seguenti prezzi i 100 kg.:

- Patate sane di ogni varietà, non scelte, così come sono state raccolte Fr. 12.—
- Patate da foraggio scelte, ossia tuberi piccoli, danneggiati o deformi, della solita qualità commerciabile Fr. 10.—

II. Spese di trasporto e margini di mediazione

1° Patate fresche. In più dei sussidi alle spese per il trasporto di patate da foraggio menzionati nelle condizioni del 15 agosto 1951 (Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 192) la regia degli alcool rimborsa ai commercianti:

- a) per le patate da foraggio e le patate non scelte rivendute ai prezzi al produttore e destinate a essere consumate allo stato fresco o insalate, un margine di mediazione di 80 cent. i 100 kg.;
- b) per le patate che vengono trasformate in derivati con contributi della regia degli alcool, un margine per il commercio di 60 cent. i 100 kg.

I commercianti che vi partecipano devono intendersi fra di loro per la ripartizione di questi margini nella misura delle loro prestazioni. La domanda per ottenere questi margini va inoltrata da parte del mittente contemporaneamente alla domanda per il rimborso delle spese di trasporto. In più della lettera di vettura originale e della lista delle quietanze dei produttori, la domanda dev'esser accompagnata d'un doppio della fattura di vendita.

2° Prodotti di patate. Per i fiocchi di patate e le patate essiccate spediti in quantità minime di 1000 kg., la regia degli alcool assume le spese reali di trasporto per ferrovia, per percorsi diretti dalla stazione in cui si trova lo stabilimento d'essiccazione fino alla stazione destinataria del rivenditore o del consumatore. Il mittente deve inoltrare alla regia degli alcool le domande di rimborso unitamente alla lettera di vettura originale entro 30 giorni a datare dalla spedizione delle patate essiccate.

3° Trasporti di patate fresche destinate a aziende in montagna. Per acquisti di almeno 5000 kg. la regia degli alcool accorda, alle spese per il trasporto di patate da foraggio dalla stazione destinataria all'azienda di ingrasso, un contributo massimo di 60 cent. i 100 kg., alla condizione che si corrisponda a tutti i requisiti qui sotto elencati:

- altitudine dove si trova l'azienda d'ingrasso, almeno 700 m. sopra il mare;
- percorso dalla stazione all'azienda d'ingrasso, almeno 5 km.;
- differenza d'altitudine tra la stazione e l'azienda d'ingrasso, almeno 150 m.

Le domande scritte per ottenere i contributi devono essere inoltrate alla regia degli alcool, da parte dei consumatori, al più tardi entro 30 giorni a datare dal ricevimento delle patate. Alle domande è necessario allegare le fatture originali dei fornitori delle patate, un attestato del comune dal quale risulta l'altitudine in cui si trova l'azienda e la lunghezza del percorso dalla stazione, nonché la fattura originale della ditta che ha effettuato il trasporto.

III. Sussidi per la riduzione del prezzo

1° Patate fresche. Per patate non scelte, conformemente al paragrafo I qui sopra, acquistate in quantità minime di 5000 kg. per il foraggiamento nella propria azienda o per la trasformazione in prodotti di patate, si accorda un sus-

sidio per il ribasso del prezzo di 1 fr. i 100 kg. Non hanno diritto a questo sussidio i consumatori che vendono patate della propria produzione o rivendono patate o prodotti di patate da loro acquistati.

Il sussidio per il ribasso del prezzo vien corrisposto:

- Agli utilizzatori (proprietari di aziende per l'ingrasso e simili) per le patate da loro acquistate per consumarle allo stato fresco o per insalare;
- Per le quantità di patate fresche trasformate in derivati con il consenso della regia degli alcool: agli stabilimenti di trasformazione per la preparazione di fiocchi di patate; ai committenti per la trasformazione delle patate in patate essiccate e farina.

Le domande per ottenere i contributi per il ribasso del prezzo devono essere inoltrate per iscritto alla regia degli alcool, entro 30 giorni a datare dalla presa in consegna dell'ultima spedizione di patate. A queste domande vanno allegate le fatture originali dei fornitori delle patate. Inoltre, per le patate acquistate per consumare allo stato fresco, è necessario presentare un attestato dell'ufficio comunale di campicoltura, dal quale risulta che le patate verranno foraggiate nell'azienda del petente e che il consumatore non ha venduto patate provenienti dalla propria produzione.

2° Prodotti di patate.

- a) Contributo per la lavorazione. Alle spese per la trasformazione di patate in derivati destinati al foraggiamento, la regia degli alcool paga, per i prodotti preparati con patate non scelte, come al paragrafo I, un contributo di 1 fr. 70 i 100 kg. di patate fresche. Questo contributo non vien accordato per le patate lavorate per incarico e a spesa dei produttori di patate.

Il contributo per la lavorazione vien pagato:

- alle aziende che preparano fiocchi di patate;
- ai committenti che fanno preparare patate essiccate o farina.

Il rendiconto sui contributi vien fatto in base alle entrate effettive di patate fresche. La regia si riserva il diritto di eseguire verifiche negli stabilimenti occupanti della trasformazione, in base agli acquisti e alla lavorazione delle patate fresche, nonché alle uscite di prodotti di patate.

- b) Ribasso del prezzo di vendita. Per facilitare l'accoppiamento prodotti di patate/foraggi concentrati gli importatori di foraggi ricevono, per gli assegniamenti di prodotti di patate da loro assunti nella misura dell'accoppiamento, un contributo per il ribasso del prezzo di 8 fr. i 100 kg. Questo contributo vien pagato in base agli acquisti fatti dagli importatori presso stabilimenti per la trasformazione (fatture originali). Fino a nuovo avviso non si danno dei contributi per il ribasso del prezzo per acquisti oltrepassanti gli assegnamenti obbligatori.

Le domande per l'ottenimento dei contributi, come alle lettere a e b, vanno inoltrate alla regia degli alcool entro 30 giorni dall'uscita, risp. dall'acquisto dei prodotti di patate.

- c) Prezzi di vendita. I contributi menzionati alle lettere a e b sono corrisposti alla condizione che si rispettino i seguenti prezzi di vendita per i fiocchi di patate (100 kg. senza sacco, franco stazione destinataria):

- prezzo di vendita degli stabilimenti per la trasformazione agli importatori Fr. 60.—
- prezzo di vendita degli importatori ai commercianti a vagoni Fr. 53.—
- prezzo di vendita dei commercianti agli utilizzatori Fr. 55.—

Per forniture inferiori a 1000 kg. il suindicato prezzo di vendita agli utilizzatori viene aumentata delle eventuali spese di trasporto.

IV. Disposizioni finali

Ai sussidi menzionati hanno solo diritto i petenti che soddisfano tutte le prescrizioni emanate per l'utilizzazione delle patate.

Gli articoli da 54 a 64 della legge sull'alcool del 21 giugno 1932 sono applicabili contro i contravventori alle presenti prescrizioni. I contravventori possono essere privati da ulteriori sussidi previsti e obbligati alla restituzione dei sussidi già ricevuti.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

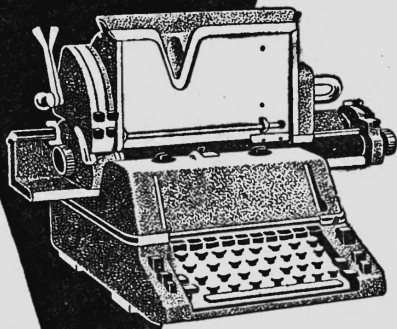
Ausweis vom 22. September 1951 — Situation au 22 septembre 1951

	Veränderungen seit dem letzten Ausweis	Changements depuis la dernière situation
Aktiven — Actif	Fr.	Fr.
Goldbestand — Encaisse or	5 992 801 078.15	— 1 221 692.90
Devisen — Disponibilités à l'étranger	180 662 530.95	—
deckungsfähige — pouvant servir de couverture andere — autres	32 182.02	— 5 465 282.20
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse Wechsel — Effets de change	133 924 723.03	—
Schatzanweisungen — Rescriptions	—	580 797.95
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft Effets de la Caisse de prêts de la Confédération Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours andere Lombard — autres avances sur nant.	30 769 525.88	+ 1 743 823.62
Wertschriften — Titres	89 870 001.—	—
Korresp. im Inland — Corresp. en Suisse	6 967 710.50	— 7 403 051.22
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	19 382 905.88	— 239 662.54
Zusammen — Total	6 404 410 657.41	
Passiven — Passif	Fr.	Fr.
Eigene Gelder — Fonds propres	45 000 000.—	—
Notenumlauf — Billets en circulation	4 414 347 050.—	+ 7 703 345.—
Tagl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue Sonstige Passiven — Autres postes du passif	1 789 372 540.94 155 691 066.47	— 22 868 209.20 + 1 998 201.01
Zusammen — Total	6 404 410 657.41	

Diskontsatz Taux d'escompte	1 1/2% seit 26. Nov. 1936 dep. le 26 nov. 1936	Lombardzinsfuss Taux pour avanc.	2 1/2% seit 26. Nov. 1936 dep. le 26 nov. 1936
--------------------------------	---	-------------------------------------	---

224. 25. 9. 51.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne



Durchschrift ohne Kohlepapier

bietet Ihnen, neben reichen organisatorischen Möglichkeiten

RUF-INTROMAT

eine technische Neuschöpfung. Eine Vorführung in unserem Ausstellungsraum ist interessant und unverbindlich. Spezialprospekt auf Anfrage.



RUF-BUCHHALTUNG

Aktiengesellschaft, Löwenstraße 19
Zürich, Tel. (051) 25 76 80

République et Canton de Neuchâtel

Département des finances

Emprunt 3 1/2 % de 1946 de l'Etat de Neuchâtel

Remboursement d'obligations

Par tirage au sort de ce jour, les obligations suivantes ont été désignées pour être remboursées le 31 décembre 1951 et cesseront de porter intérêt dès cette date:

193 obligations de 1000 fr.:

3	1054	2181	3324	4883	6455	8054	8905	9846	10950
19	1071	2196	3443	4888	6546	8056	9022	9856	10998
68	1074	2392	3503	5111	6578	8064	9079	9884	11005
104	1172	2468	3647	5169	6676	8082	9108	9910	11414
201	1219	2575	3660	5198	6792	8164	9144	10075	11548
211	1275	2637	3671	5302	6909	8207	9152	10096	11568
324	1341	2691	3692	5326	6923	8232	9153	10128	11765
349	1365	2710	3696	5391	7057	8233	9241	10266	11932
402	1367	2892	3783	5633	7159	8309	9243	10267	12032
410	1382	2908	3856	5789	7174	8350	9307	10405	12191
411	1553	2956	3963	5802	7267	8384	9327	10428	12260
495	1564	3009	4294	5855	7513	8470	9337	10522	12402
498	1667	3075	4295	5871	7538	8471	9469	10629	12412
636	1804	3118	4332	5895	7626	8475	9542	10660	
676	1832	3126	4333	5980	7632	8504	9589	10679	
775	1868	3129	4390	6003	7648	8513	9625	10718	
782	1931	3213	4431	6015	7769	8519	9637	10754	
827	1954	3238	4618	6209	7871	8527	9652	10761	
1023	2027	3252	4621	6284	7983	8647	9739	10845	
1041	2129	3302	4692	6305	8006	8872	9768	10938	

Neuchâtel, 15 septembre 1951.

Le conseiller d'Etat,
chef du Département des finances,
E. Gulnard.

Chaque jour, le courrier
est impatientement attendu...

et souvent c'est l'enveloppe la plus
soignée qui est ouverte la première.
Vos lettres ont-elles toujours ce
privé? De bonnes enveloppes
protégeant mieux et plus représen-
tatives... c'est la spécialité de

Schäfer & Cie S.A., Fabr. d'enveloppes
Zürich 5, Heinrichstr. 147, Tél. (051) 23 27 62

Kantonalbank Schwyz

Wir kündigen hiermit sämtliche bis und mit 31. Dezember 1951
kündbar werdenden Obligationen unserer Bank zur Rückzahlung
auf die vertragliche Frist von sechs Monaten, soweit sie nicht be-
reits gekündigt worden sind.

Für Titel, welche nicht erneuert werden, hört die Verzinsung
nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Die Bedingungen, zu welchen wir die gekündigten Obligationen
konvertieren, werden wir den Titelinhabern seinerzeit zur Kenntnis
bringen.

Schwyz, den 25. September 1951.

Die Direktion.

Esplanade AG. Esplanade S.A. Minusio

Gli azionisti della Esplanade AG. Esplanade S.A. con sede in Minusio sono
convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno di sabato 6 ottobre 1951, alle ore 14.30, alla sede sociale Albergo Espla-
nade, in Minusio, con il seguente ordine del giorno:

- 1° Approvazione del rapporto di gestione dei conti e del bilancio dell'esercizio
1950/1951 e scarico all'amministrazione.
- 2° Nomina del revisore e del supplente revisore.
- 3° Modificazioni statutarie interessanti gli art. 3, 5, 6, 7, 8, 9, 16, 17, 18, 19, 20
del vigente statuto e proposta di aggiunta di un nuovo articolo (21).
- 4° Eventuali osservazioni.

Il rapporto di gestione con il bilancio e il conto perdite e profitti, nonché la
relazione del revisore, sono a disposizione degli azionisti a partire dal 26 settembre
1951 incluso alla sede sociale Albergo Esplanade, in Minusio. Le proposte di modi-
ficazione dello statuto sono a disposizione degli azionisti pure a partire dal 26 set-
tembre 1951 incluso alla sede sociale Albergo Esplanade, in Minusio.

Minusio, 24 settembre 1951.

Il consiglio di amministrazione,
il presidente: Avv. Franco Degiorgi.

Wir liefern
als Direkt-Importeure

BISMUTH-METALL

99,95%

prompt ab Lager oder aus neuen
Importen

CADMIUM-METALL

99,95%

aus neuen Importen.

Anfragen an IMPAG AG. Für-
berstrasse 8, Zürich b.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Frotscheu
Zürich 25 Tel. (051) 92 71 64

Formaldehyd 40% vol.

liefert in grösseren und kleine-
ren Quantitäten zu vorteilhaften
Preisen
Gremolth AG., Barenfeld (SG).

Handel

Initiativer, bilanzsicherer Buchhalter der
Ostschweiz, flüssend Franz. sprechend,
gute Vorkenntnisse in Italienisch und Eng-
lisch, versiert in allen Büroarbeiten, sucht
Stelle in Handel, Verwaltung oder als Ver-
treter. Erstklassige Referenzen und Zeug-
nisse. Eintritt sofort oder nach Überein-
kunft. — Offerten möglichst aus der Ost-
schweiz erbeten unter Chiffre H 52428 G an
Publicitas St. Gallen.

Terrain

zu verkaufen in Vorort Berns
längs Bahngelände; geeignet für
Industrie und Lagerhaus. - Aus-
kunft unter Chiffre Z 12916 Y
durch Publicitas Bern.

L'Office suisse de compensation, Zurich

met en vente à Leysin et environs:

Chalet 5 pièces avec rural et jardin, 484 m².
Chalet 4 pièces avec rural et place, 366 m².
Pré-champ de 1502 m² (terrain à bâtir).
Pré-champ de 4389 m².

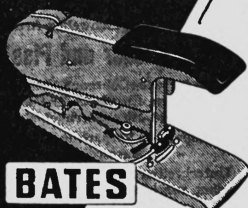
Pré-champ et forêt de 3277 m².
Pâturage avec chalet d'alpage de 6802 m²,
ainsi que parcelle contiguë comprenant
pâturage de 2180 m² et bois de 11817 m².

Valeur vénale du tout: Fr. 40 000.-
Conditions de vente à demander à l'Office
suisse de compensation, qui recevra les offres jusqu'au
25 octobre 1951.

Office suisse de compensation, Service de
la liquidation des biens allemands,
Case postale Zurich-Seinam.

5000

Heftungen ohne Nachladung



BATES

Solide, rostfreie Heft-
ung v. Schriftstücken,
Beuteln und Tüten. Ein-
faches Nachfüllen.

Fr. 37.50 inkl. 5000 Heftun-
gen inkl. Wust.

In guten Papeterie- u. Büro-
bedarfsgeschäften.

Generalvertrieb:
Markwalder & Co., St. Gallen

Schweizerische Hypothekenbank

Solothurn - Zürich - Genf

Wir kündigen hiermit alle bis 31. Dezember 1951 kündbar werdenden zu
3% und höher verzinslichen

KASSA-OBLIGATIONEN

unseres Institutes zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von 3 Monaten.
Gekündigte Titel konvertieren wir zu den im Zeitpunkt der Fälligkeit geltenden
Bedingungen.

Wir bemerken gleichzeitig, daß die uns anvertrauten Gelder fast ausschließlich in
vorgangsreifen Hypotheken auf nur in der Schweiz gelegenen Liegenschaften sowie in
sicheren, festverzinslichen schweizerischen Wertpapieren investiert sind.

Solothurn, 21. September 1951.

Die Direktion.

Société des chaux et ciments de la Suisse romande, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi 5 octobre 1951, à 15 heures, à la Banque cantonale vaudoise (Salle du Conseil
général, 2^e étage), à Lausanne, Place St-François. Feuille de présence dès 14 h. 30.

Ordre du jour: Augmentation du capital social.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées, contre justification de la propriété
des titres, au siège de la société, à Lausanne, Place St-François 12, jusqu'au 4 octobre 1951.

Lausanne, le 7 septembre 1951.

L 344

Le conseil d'administration.

DURCH GERICHTSURTEIL

wurde kürzlich der Witwe eines Verunfallten eine Entschädigung von Fr. 121 424 für den Verlust ihres Gatten zugesprochen. Dieser Betrag übersteigt die übliche Versicherungssumme um über Fr. 70 000.

LLOYD'S

decken bei mässiger Prämie zusätzlich zu Ihrer irgendwo abgeschlossenen Auto-Haftpflicht-Police

1 Million Franken

Prospekte und Policen durch

J. R. AEBLI & CIE., ZÜRICH 1

Torgasse 2 (Haus Odeon) Bellevueplatz
Telephon (051) 24 26 46

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Art. 580 f. ZGB

Erblasser:

Schneeberger Johann Friedrich

geboren 1887, des Friedrich, von Bienenbach, gew. Kunsthändler, Feldegweg 1, in Bern, verstorben in Bern am 2. September 1951.

Eingabefrist bis und mit 25. Oktober 1951:

- für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt II, Bern;
- für Guthaben des Erblassers bei Notar René Muriset, Spitalgasse 3, in Bern.

Massverwalter: Herr Klaus Leuenberger, Fürsprecher und Notar, Spitalgasse 3, in Bern.

Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 580 ZGB).

Bern, den 20. September 1951.

Der Beauftragte: René Muriset, Notar.

Nichtigerklärung

Das Sparheft der Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken,

Nr. 601418

wird vernichtet.

Der Gläubiger wird es gemäss Artikel 90 OR entkräften und über das Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Büchleins dieses nicht binnen drei Monaten der Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken, vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

Interlaken, den 21. September 1951.

Kantonalbank von Bern,
Filiale Interlaken.

**DON'T SAY WHISKY
— SAY**

**JOHNNIE
WALKER**



General Agents:

F. SIEGENTHALER LTD, LAUSANNE
Tel. (021) 23 74 33

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Basel Zürich Genf Lausanne

St. Albanenstrasse 1 Talstrasse 80 Rue du Mont-Blanc 3 Place St-François 14b

Fotokopien in 2 Minuten

mit **DEVELOP**-Geräten
und **AGFA**-Papieren

Einfachste Bedienung

90% Zeitersparnis

Konkurrenzlos in Preis und Leistung

Verlangen Sie unverbindliche Vorführung durch die Generalvertretung:

Büro-Geräte AG., Zürich

Dreikönigstrasse 12

Telefon (051) 25 36 88

Eidgenössische Fachprüfungen**für
Bücherexperten**

Auf Grund des Prüfungsreglementes vom 11. Januar 1946 führt die Schweizerische Kammer für Revisionswesen im Jahre 1952 die eidgenössischen Bücherexpertenprüfungen durch. Anmeldungen sind an das Sekretariat der Prüfungskommission, Bahnhofstrasse 81 (Briefadresse: Postfach Fraumünster 842), Zürich, zu richten, wo Anmeldeformulare, Prüfungsreglement (Fr. 2.—) und Wegleitung (Fr. 2.—) gegen Voreinzahlung des bezüglichen Betrages plus Porto auf Postscheckkonto VIII 25523 bezogen werden können.

Anmeldetermin für die Schlussprüfung 31. Oktober 1951 für die Vorprüfung 30. April 1952.

Bewerber, die ihren Anmeldungen die in Art. 10 des Prüfungsreglementes genannten Unterlagen und Ausweise nicht belegen, werden zurückgewiesen.

Die Hausarbeiten für die Schlussprüfung sind bis zum 31. Dezember 1951 dem Sekretariat in drei Exemplaren einzureichen. Die schriftlichen Prüfungen werden Ende August und die mündlichen Prüfungen Ende September 1952 stattfinden.

Zürich, den 20. September 1951.

Schweizerische Kammer für Revisionswesen,
der Präsident der Prüfungskommission:
Dr. H. Hotmann.

PATENTE

KIRCHHOFFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 86

28Jähriger

**kaufm.
Angestellter**

der Getränkebranche,
sucht sichern und selbstständigen Posten. —
Offerten unter Chiffre
U 15821 Z an Publicitas
Zürich 1.

Pfister

SCHILDER
für alle Zwecke
E. PFISTER & CIE
Tel. 23 42 78 Zürich 39

OTO
COPIE & DRUCK

Geben Sie wichtige
Dokumente nicht aus
der Hand!

Verwenden Sie dazu
eine Fotokopie, sie
ist originalgetreu u.
verleiht genau den
gleichen Dienst.
Fotokopien einzeln
zu Fr. 1.20, in grö-
seren Mengen nach
Stofftarif.
Fotodrucke ab 50 St.
zu Fr. 21.20, 100 St.
zu Fr. 25.70.

Hausmann
Bahnhofstr. 91 Tel. 23 37 63
ZÜRICH

Marktgasse 13 Tel. 2 67 44
SINGLIEN

MITTEILUNG

Wenige Jahrzehnte nur
liegen zurück, als man es
wagte, für die Buchhaltung
das Leseblatt-System und in
der Folge die Karteikarte zu
verwenden. Die Durch-
schreibebuchhaltung brachte
eine ausschlaggebende
Wendung. Die Karteikarte
ist Allgemeingut geworden.
Mit der Ustera-Staffel-Sicht
hat sie eine unübertroffene
Übersichtlichkeit und eine
zeitsparende Handhabung
erfahren. E. Keller AG. Uster,
Geschäftsbücher-Fabrik. Ge-
gründet 1849. Beachten Sie
die nächste Mitteilung.

Früher auf eigene Rechnung arbeitender

VERTRETER
routinierter Verkäufer

und Geschäftsmann sucht neuen Wirkungskreis gleich
welcher Branche, gut präsentierend, korrektes Auf-
treten, Deutsch und Franz. perfekt, Basel und Um-
gebung bevorzugt. Keine Privatkundschaft. Es käme
evtl. Depot oder Filials in Frage wo Frau mitwirken
könnte, evtl. Innen- und Aussendienst kombiniert.
Antritt nach Uebereinkunft. — Offerten unter
Chiffre S 56708 Q an Publicitas Basel.

Lieferbar prompt ab Lager:

Wacholderbeeroel rekt.la.



Geobell S.A., Zurich

Marktgasse 4

Tel. (051) 34 11 79

Société de financement cherche

Capitaux

pour son développement. Affaire très inté-
ressante et sérieuse. — Ecrire sous chiffre
P. 6826 N à Publicitas Neuchâtel.

Porto sparen

mit der grammgenauen
SYRO-Briefwaage.

Für Luftpost bis 50 g,
für Briefpost bis 250 g,
je Fr. 29.80 inkl. Wust
Auf Wunsch 3 Tage
gratis zur Probe.



Rüegg-Naegeli

Bahnhofstr. 22, Zürich 1, Tel. (051) 23 37 07

**Wohin kommt denn das
Geld, das ich verdene?**

So klagte kürzlich ein Geschäftsmann.
Wir haben geholfen. Eine Betriebs-
analyse öffnete dem Mann die Augen.
Seither arbeitet er viel zuverlässiger!
Unsere erfahrenen Spezialisten werden
auch Ihnen helfen.

REVISA

Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft
Gegründet 1919

Zug. Alpenstrasse 12, Tel. 4 16 67; Lu-
zern, Hirschwaldstrasse 11, Tel. 2 29 87
(Kantonshauptkassendirektion); St. Gallen,
Poststrasse 14, Tel. 2 24 58; Chur,
Bahnhofstrasse 6, Tel. 2 21 16.

Kaufmann

Dr. der Wirtschaftswissenschaften,
Absolvent einer Handelshochschule
(Diplomabschluss, Richtung Bank)
mit langjähriger Praxis im In- und
Auslande als Prokurist u. Sekreta-
riatsleiter, gut repräsentierend, ledi-
gig, anfangs vierzig mit erstklassi-
gen Referenzen, sucht geeigneten
neuen Wirkungskreis. Sprachen:
Deutsch (Muttersprache), Franzö-
sisch und Englisch, gute Kenntnisse
des Italienischen. Finanzielle Betelli-
gung evtl. möglich. — Offerten unter
Hab 590-1 an die Publicitas Bern.

Ausserst preiswert zu verkaufen:

2 Kassenschränke

mit aller Garantie für Feuer und Diebes-
sicherheit, in neuwertigem Zustand. — An-
fragen erbeten unter Chiffre L 13038 Y an
Publicitas Bern.

**Hochfrequenz-geschweißte Artikel aus
Kunstleder und Plastik**

Etuis für jeden Gebrauch, Brieftaschen,
Buchhüllen, Einbände für Pässe, Aus-
weise und Mitgliederbüchlein usw.
Transparente Verpackungen, luft- und
wasserdicht.

Unterbreiten Sie uns bitte Ihre Wün-
sche; wir können Ihnen interessante
Vorschläge machen.

KAMMFABRIK «HERBA» AG., NUNINGEN (Solothurn)

Kamm- & Celluloidwarenfabrik

Verarbeitung von Kunststoffen

Tel. (061) 7 13 17

Durch die grosse Verbreitung des
SHAB. bei den eidgenössischen Ver-
waltungen, Behörden und Betrieben
erreicht Ihr Inserat auch diese Kreise.